

Gliederung

A. Literatur- und Quellenverzeichnis	XI
B. Vorbemerkung.....	1
C. Ausgangssituation.....	9
I. Staatsorganisation durch Montgelas.....	9
1. Ministerium und oberste Justizstellen	10
2. Mittelbehörden und Hofgerichte.....	11
3. Situation der Unterbehörden in Bayern im 18. Jahrhundert	12
a. Wirkungskreis des Pflegegerichts (Landgerichts)	12
b. Zustand des Pflegewesens.....	13
c. Organisation der Unterbehörden unter Montgelas	14
d. Exkurs: Patrimonialgerichtsbarkeit.....	17
II. Hardenbergsche Reformen in Ansbach-Bayreuth.....	20
1. Die höhere und mittlere Verwaltung.....	21
2. Neuorganisation der Unterbehörden.....	23
a. Ausgangslage	23
aa. Geographische Zuständigkeit	23
bb. Aufgeblähter Behördenapparat und Besoldung	24
cc. Zuständigkeitskumulation.....	24
b. Neuorganisation.....	25
aa. Kameralämter.....	25
bb. Untergerichte.....	25
III. Fazit.....	27

D. Die Landgerichte ab dem 24. März 1802	29
I. Ihre Stellung im Staat.....	29
1. Territoriale Einteilung.....	29
a. Gebietsveränderungen	29
b. Kreiseinteilung	30
2. Die Landgerichte im bayerischen Staat.....	31
a. Die Konstitution und das organische Edikt von 1808 in Bezug auf die Landgerichte	31
b. Die Verfassungsurkunde von 1818	33
c. Stellung der Landgerichte im Behördenaufbau	35
d. Fazit	37
II. Schaffung eines Beamtenstandes bei den Landgerichten	38
1. Justizpersonal an den Landgerichten.....	39
a. Der Landrichter	39
aa. Bedingung, Fähigkeiten und Unabhängigkeit.....	39
bb. Formelle Geschäftsführung.....	42
cc. Der Prototyp eines Landrichters.....	43
b. Der Aktuar.....	46
c. Der Assessor	50
2. Verhalten, Auftreten und Uniformierung der Landrichter	53
a. Verhalten und Auftreten	53
b. Uniformierung	56
3. Die Absicherung der Staatsdiener	58
a. Übersicht über die Kaufkraft von Gulden und Kreuzern in Bayern im 19. Jh.	58
b. Besoldung des Landrichters	58
c. Pensionierung des Landrichters	61
d. Witwen und Waisenpension.....	63
e. Besoldung von Aktuar und Assessor.....	64
f. Diäten und Reisegebühren	65
4. Urlaub der Beamten	68

III. Geschäftsgang bei den Gerichten.....	69
1. Besetzung.....	69
aa. Besetzung nach der Verordnung vom 24. März 1802	69
bb. Seit der Konstitution von 1808 und dem organischen Edikt	70
cc. Vergleich mit Besetzung bei den Stadtgerichten	73
2. Probleme zwischen Richter und Amtsanbefohlenen.....	74
a. Probleme in der Praxis.....	74
aa. Mangelnde Bildung der Amtsanbefohlenen	74
bb. Fehlende Wertschätzung gegenüber den Amtsanbefohlenen vor Gericht	76
cc. Misstrauen der Amtsanbefohlenen gegenüber der Justiz	77
dd. Belastung der Gerichte mit „geringfügigen Verfahren“	79
ee. Schlechte Ausstattung der Landgerichte.....	81
b. Fazit	82
3. Advokaten bei den Landgerichten.....	83
4. Kontrolle des Geschäftsganges durch die höheren Behörden.....	91
a. Allgemeine Kontrolle	91
aa. Horizontale Kontrolle	91
bb. Vertikale Kontrolle auf der Grundlage von Tabellen und Dokumentationen	91
cc. Vertikale Kontrolle durch Amtsvisitationen	93
b. Beschwerde gegen Beamte.....	95
c. Bestechung bei Staatsdienern.....	98

E. Geschäftskreise beim Landgericht 101

I. Geschäftskreis Zivilgerichtsbarkeit.....	101
1. Streitige Zivilrechtspflege	101
a. Inhalt des Geschäftskreises.....	101
b. Die Beschlussfassung.....	101
aa. Einzelrichter	101

bb.	Kollegialgericht	103
cc.	Verschiedene Formen der Gerichte.....	106
c.	Umsetzung in der Praxis.....	107
d.	Der Vergleich.....	111
e.	Kontrolle durch höhere Behörde	115
aa.	Berufung.....	115
bb.	Weitere Kontrolle.....	116
f.	Beispiel am Etatjahr 1818/19.....	117
2.	Freiwillige Gerichtsbarkeit	117
a.	Geschäftskreis der freiwilligen Gerichtsbarkeit.....	117
aa.	Inhalt	117
bb.	Kontrolle durch höhere Behörde.....	121
b.	Trennung der streitigen von der unstreitigen Gerichtsbarkeit.....	122
II.	Geschäftskreis Kriminalgerichtsbarkeit.....	127
1.	Untersuchungen der Landgerichte.....	127
a.	Veranlassung für eine richterliche Untersuchung.....	129
b.	Generaluntersuchung.....	130
c.	Spezialuntersuchung	133
2.	Kritik an Strafgesetzbuch von 1813 in Bezug auf die Landgerichte	134
3.	Kontrolle durch höhere Behörde.....	137
4.	Beispiel am Etatjahr 1818/19.....	138
III.	Geschäftskreis Polizeiverwaltung.....	138
1.	Inhalt	138
a.	Polizei	140
aa.	Sicherheit	141
bb.	Gesundheit.....	145
b.	„Übrige Verwaltung“	146
c.	Fazit	151
2.	Kontrolle durch höhere Behörde.....	152
IV.	Die Überlastung der Landgerichte und das sich daraus ergebende Reformbedürfnis	153

F. Reformvorschläge.....	159
I. Unbekannter Verfasser	160
1. Unmittelbare Reform	160
2. Mittelfristige Reform.....	163
3. Fazit	164
II. Reingruber	165
1. Inhalt	166
2. Fazit	168
III. Von Hornthal.....	168
1. Inhalt	168
2. Hilfsantrag	170
3. Fazit	170
IV. Puchta als Mitglied der Kommission	171
1. Reformansatz der Kommission.....	171
a. Ausgangsüberlegungen	172
b. Umsetzung.....	172
2. Fazit	175
3. Mögliche Gründe für das Scheitern der Reform	177
V. Justizminister von Maurer im Jahr 1847.....	179
1. Inhalt	179
2. Fazit	180
VI. Kern- und Streitpunkte bei den Reformbestrebungen.....	181
1. Verkleinerung der Landgerichtsbezirke	181
2. Streit um die Gewaltentrennung	184
3. Mündlichkeits- und Öffentlichkeitsprinzip vs. Schriftlichkeitsprinzip	188
4. Fazit	193
 G. Schlussbemerkung zu den Landgerichten	 197